



Beschlussvorlage		Vorlage-Nr:	VO/2014/401-001
Federführend: FD 5.3 Regionalentwicklung		Status:	öffentlich
		Datum:	08.03.2016
		Ansprechpartner/in:	Dr. Kruse, Martin
		Bearbeiter/in:	Nevermann, Malte
Mitwirkend:	öffentliche Beschlussvorlage		
Shuttle-Bus zum Bahnhofpunkt Schülldorf			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
	Regionalentwicklungsausschuss	Beratung	

Beschlussvorschlag:

Der Regionalentwicklungsausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Verhandlung über die Aufhebung des öffentlichen Dienstleistungsauftrags über die Erbringung der Shuttle-Verkehre betreffend die Linie 14a zum nächstmöglichen Zeitpunkt aufzunehmen.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

2. Sachverhalt:

In der Sitzung des Regionalentwicklungsausschuss vom 13.11.2014 wurde beschlossen, neben der Hauptlinie 14 (Westerrönfeld – Osterrönfeld – Schülldorf), eine zusätzliche Linie 14a (Schacht-Audorf – Schülldorf) einzurichten – unter der Maßgabe, dass die Gemeinde Schacht-Audorf sich zu 50 % an den durch den zusätzlichen Shuttle entstehenden Kosten (70.000 €) beteiligt. Der Haushaltsansatz wird um 35.000 € erhöht auf insgesamt 195.000 €.

Die Gemeindevertretung Schacht-Audorf hat zuvor mit Beschluss vom 26.06.2014 zugestimmt, zur Anbindung des Bahnhofpunktes Schülldorf die Linie 14a befristet einzusetzen, bis eine Änderung der Linie 16 möglich ist und hierfür 50 % der Kosten zu übernehmen.

Mit Schreiben des Kreises an das Amt Eiderkanal vom 24.11.2014 wurde das Amt über den Beschluss des Regionalentwicklungsausschusses informiert und darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Maßnahme nur solange anhalten soll, bis eine Änderung der Linie 16 und damit die Entbehrlichkeit der Linie 14a nach abgeschlossener Tunnelsanierung umsetzbar wird.

In der Folge wurde, um die Linien 14 und 14a mit Eröffnung der neuen Bahnhaltdepunkte am 05.01.2015 zu realisieren, ein Verkehrsvertrag mit der T.H. Sievers Stadtverkehr GmbH über die Shuttlebus-Leistungen mit befristeter Laufzeit bis zum 31.12.2016 abgeschlossen.

Die Gemeinde Schacht-Audorf teilte nunmehr mit, dass für das Haushaltsjahr 2016 keine Mittel für die Linie 14a eingestellt wurden und zudem eine möglichst kurzfristige Einstellung der Linie 14a gewünscht wird.

Neben den finanziellen ist auch unter verkehrlichen Gesichtspunkten eine Einstellung der Linie 14a im Hinblick auf die Entwicklung der Fahrgastzahlen geboten. Die T.H. Sievers Stadtverkehr GmbH teilte gegenüber dem Kreis die grundsätzliche Bereitschaft mit, den bis zum 31.12.2016 laufenden Verkehrsvertrag einvernehmlich betreffend die Linie 14a vorzeitig aufzuheben, sofern bzgl. der getroffenen Investitionen und Dispositionen eine Entschädigung vorgenommen wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt sind für das Jahr 2016 195.000 €, davon 35.000 € für die anteilige Finanzierung der Linie 14a, vorgesehen.

Inwiefern bei einer vorzeitigen Einstellung der Linie 14a ggf. Mittel übrigbleiben, hängt davon ab, inwieweit mit der T.H. Sievers Stadtverkehr GmbH und der Gemeinde Schacht-Audorf bzgl. der Verhandlung der Abwicklungsmodalitäten bei einer vorzeitigen Einstellung der Linie 14a übereinkommen erzielt wird.

Anlage/n:



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule

08.03.2016

Fahrgastzahlen Shuttle-Bus Schülldorf:

Erhebungszeitraum		Linie 14			Linie 14a			
2015	Werktage		Fahrgäste (FG)			Fahrgäste		
	14	14a	Insgesamt	nur HSt. Schülldorf	FG/Tag insg.	Insgesamt	nur Hst. Schülldorf	FG/Tag insg.
Januar	24	20	446	330	19	104	88	6
Februar	24	20	683	488	29	187	153	10
März	26	22	668	451	26	169	144	8
April	24	20	593	393	23	134	110	7
Mai	23	18	447	231	20	85	57	5
Juni	26	22	877	667	34	152	123	7
Juli	27	23	846	605	32	145	105	7
August	26	21	866	641	34	87	47	5
September	26	22	918	601	36	159	76	8
Oktober	26	22	982	705	38	111	57	6
November	25	21	1104	769	45	141	89	7
Dezember	25	22	1021	723	41	144	90	7
2016								
Januar	25	20	1039	724	42	141	116	8
Februar	27	21	992	672	40	149	100	8

Beschlussvorlage

zu Punkt 9. für die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Schacht-Audorf) am Donnerstag, 26. Juni 2014

Beratung und Beschlussfassung über die ÖPNV-Anbindung an den Bahnhofpunkt Schülldorf

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Voraussichtlich im Januar 2015 sollen mehrere zusätzliche Bahnhofpunkte der Eisenbahnstrecke Kiel-Rendsburg eröffnet werden. Hierzu zählt auch der geplante Bahnhofpunkt in der Gemeinde Schülldorf. Zur Realisierung sind vor Ort entsprechende Baumaßnahmen am Bahnhofpunkt erforderlich, die von der Deutschen Bahn sowie von der Gemeinde Schülldorf umgesetzt werden. Ferner ist es aufgrund der dezentralen Lage erforderlich, dass der Bahnhofpunkt in Schülldorf an die umliegenden Kommunen, insbesondere auch an den Grünen Kamp in Osterrönfeld/Rendsburg-Süd, mittels einer schnellen Busverbindung angebunden wird.

Die für die Finanzierung der Zugverbindung Kiel-Rendsburg sowie auch für die Bewilligung der Fördermittel zur Errichtung des Bahnhofpunktes Schülldorf zuständige Verkehrsgesellschaft LVS GmbH in Kiel macht eine Schnellbusanbindung der westlich gelegenen Orte Osterrönfeld, Rendsburg-Süd und Westerrönfeld aufgrund des dort vorhandenen hohen Fahrgastpotentials zur Auflage für die Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde als Träger des ÖPNV hat bereits im Jahr 2013 beschlossen, die erforderliche Shuttlebusanbindung von Westerrönfeld zum Bahnhofpunkt Schülldorf zu finanzieren und ein entsprechendes Budget zur Verfügung zu stellen. Verbunden wurde dieser Beschluss mit der Maßgabe, dass auch die Gemeinde Schacht-Audorf mit angebunden werden soll. In nachfolgenden Gesprächen mit der LVS wurde deutlich, dass eine Verschwenkung des Shuttlebusses von Westerrönfeld kommend über Schacht-Audorf aufgrund der deutlich längeren Gesamtfahrzeit des Busses abgelehnt wird, da hierdurch die Attraktivität einer Bahnnutzung sinkt und folglich ein geringeres Fahrgastpotential vorhanden wäre. Die alternativ für Schacht-Audorf angedachte Anbindung der Linie 16 an den Bahnhofpunkt Schülldorf scheidet derzeit aufgrund der Sanierung des Kanaltunnels aus.

Zur Lösung des o.g. Problems wurden Gespräche mit dem Kreis, der LVS und der Gemeinde Schacht-Audorf geführt. Hierbei wurde vorgeschlagen, den Shuttlebus von Westerrönfeld zum Bahnhofpunkt Schülldorf in den Hauptverkehrszeiten morgens und spätnachmittags/abends direkt, d.h. ohne Verschwenkung über Schacht-Audorf, fahren zu lassen. In den Nebenzeiten ist eine Verschwenkung der Buslinie mit mehreren Haltestellen in Schacht-Audorf angedacht. Um Schacht-Audorf auch in den Hauptverkehrszeiten an den Bahnhofpunkt Schülldorf anzubinden, wäre die Einrichtung eines zusätzlichen Shuttles von Schacht-Audorf nach Schülldorf in Form eines Kleinbusses oder eines Taxis erforderlich. Hinsichtlich der Finanzierung dieses zusätzlichen Shuttleverkehrs aus Schacht-Audorf hat der Kreis Rendsburg-Eckernförde mitgeteilt, dass in dem bewilligten Budget hierfür keine Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Nähere Erläuterungen erfolgen verwaltungsseitig in der Sitzung.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die zusätzliche Shuttleanbindung der Gemeinde Schacht-Audorf dürften je nach Anzahl der einzurichtenden Haltestellen und des Umfangs an Inanspruchnahme zwischen 20.000,00 € und 30.000,00 € pro Jahr betragen.

3. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, zur Anbindung des Bahnhaltepunktes in Schülldorf einen zusätzlichen Shuttlebus aus Schacht-Audorf in den Hauptverkehrszeiten (morgens und spätnachmittags/abends) befristet zu installieren, bis eine Änderung der Linie 16 mit Endstation Bahnhof Schülldorf möglich ist. Die hierfür erforderlichen Kosten sollen größtenteils vom Kreis Rendsburg-Eckernförde als Träger des ÖPNV übernommen werden und maximal zur Hälfte von der Gemeinde Schacht-Audorf. Der Bürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, Gespräche mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde zu führen sowie eine entsprechend Vereinbarung abzuschließen.

Im Auftrage

gez.

Dirk Hirsch

Beglaubigter Auszug

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung
(Gemeinde Schacht-Audorf) am Donnerstag, 26. Juni 2014, im Sitzungssaal des
Verwaltungsgebäudes in 24790 Schacht-Audorf, Kieler Str. 25

**TOP 9. Beratung und Beschlussfassung über die ÖPNV-Anbindung an den
Bahnhaltelpunkt Schülldorf**

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:
17

davon anwesend:
17

Die Gemeindevertretung beschließt, zur Anbindung des Bahnhaltelpunktes in Schülldorf einen zusätzlichen Shuttlebus aus Schacht-Audorf in den Hauptverkehrszeiten (morgens und spätnachmittags/abends) befristet zu installieren, bis eine Änderung der Linie 16 mit Endstation Bahnhof Schülldorf möglich ist. Die hierfür erforderlichen Kosten sollen *größtenteils* vom Kreis Rendsburg-Eckernförde als Träger des ÖPNV übernommen werden und *maximal* zur Hälfte von der Gemeinde Schacht-Audorf. Der Bürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, Gespräche mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde zu führen sowie eine entsprechend Vereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Das Gremium war beschlussfähig.

Osterrönsfeld, 03.07.2014

Im Auftrage:

Melanie John



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat
Fachdienst Regionalentwicklung, Schul- und Kulturwesen

Kreis Rendsburg-Eckernförde • Postfach 905 • 24758 Rendsburg

Amt Eiderkanal
Herrn Dirk Hirsch
Schulstraße 36
24783 Osterrönfeld

Auskunft erteilt:

Herr Nevermann

Durchwahl: 04331 202-172

Fax-Nr.: 04331 202-263

Zimmer: 441

E-Mail-Adresse:

malte.nevermann@kreis-rd.de

Ihr Zeichen, Ihr Schreiben vom
28.10.2014

Mein Zeichen, mein Schreiben vom
FD 5.3/ÖPNV

Rendsburg
24.11.2014

- vorab per Mail -

Shuttle-Bus zum Bahnhaltepunkt Schülldorf
Hier: Beschluss des Regionalentwicklungsausschusses vom 13.11.2014

Sehr geehrter Herr Hirsch,

in der Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses vom 13.11.2014 wurde über die umzusetzende Variante eines Shuttle-Busses entschieden, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Hauptausschuss bzw. Kreistag.

Der Regionalentwicklungsausschuss hat beschlossen, dass die Variante 3, Version D gemäß Kostenübersicht umgesetzt wird, mit zusätzlichem Verzicht auf eine Busanbindung Schacht-Audorfs in den Nebenverkehrszeiten, wenn die Gemeinde Schacht-Audorf sich zu 50 % an den durch den zusätzlichen Shuttle entstehenden Kosten beteiligt. Der Haushaltsansatz wird um 35.000 € erhöht auf insgesamt 195.000 €.

Gemäß Ihrem Schreiben vom 28.10. besteht seitens der Gemeinde dabei grundsätzlich die Bereitschaft, auch abweichend von dem ursprünglichen Beschluss der Gemeindevertretung, auf eine Anbindung in den Nebenverkehrszeiten verzichten zu können und sich weiterhin mit bis zu 50 % an den zusätzlichen Kosten zu beteiligen.

Für die Durchführung der als Anlage beigefügten Fahrpläne entstehen jährliche Aufwendungen in Höhe von ca. 230.000 €, gegenüber 160.000 € für die Basisvariante ohne Anbindung Schacht-Audorfs. Nach Intention des Beschlusses des Regionalentwicklungsausschusses hat sich die Gemeinde somit zu 50 % an den zusätzlichen Kosten in Höhe von insg. ca. 70.000 €, dies entspricht ca. 35.000 €, zu beteiligen.

- 2 -

Die Maßnahme soll dabei nur solange anhalten, bis eine Änderung der Linie 16 nach abgeschlossener Tunnelsanierung für die Praxis umsetzbar wird.

Die betriebliche Umsetzung dieser Variante stellt dazu nach Auskunft seitens der THS GmbH kein Problem dar, d.h. die entsprechenden Fahrplanentwürfe können ohne weitere Änderungsbedarfe umgesetzt werden.

Zur Abstimmung über die weiteren Modalitäten zur Umsetzung des Shuttle-Busses werden wir uns in Kürze mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Nevermann

Nachrichtlich:
LVS, Frau Wiebke Preckwinkel



Mitteilungsvorlage		Vorlage-Nr:	VO/2016/777-001
Federführend: FD 5.3 Regionalentwicklung		Status:	öffentlich
		Datum:	08.03.2016
		Ansprechpartner/in:	Dr. Kruse, Martin
		Bearbeiter/in:	Weit, Kirsten
Mitwirkend:	öffentliche Mitteilungsvorlage		
Zuschuss für die Schülerbeförderung der freien Schulen			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
	Regionalentwicklungsausschuss	Kenntnisnahme	

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:
entfällt

2. Sachverhalt:

Für 2013 sind folgende Zuschussbeträge ausgezahlt worden:

- Freie Waldorfschule Eckernförde	19.390 Euro
- Freie Waldorfschule Rendsburg	13.740 Euro
- Privatschule Mittelholstein	<u>6.870 Euro</u>
Gesamt	40.000 Euro

Die Privatschule Mittelholstein hat zwischenzeitlich den erhaltenen Zuschuss in Höhe von 6.870 Euro vollständig zurückgezahlt und wird daher bei der Berechnung der Zuschussbeträge nicht mehr berücksichtigt. Die Freie Waldorfschule Rendsburg hat einen Verwendungsnachweis in Höhe von 10.764,32 Euro vorgelegt und den Differenzbetrag von 2.975,68 Euro zurückerstattet.

Für die Jahre 2014 und 2015 erfolgte eine Auszahlung des Zuschussbetrages lediglich an die Freie Waldorfschule Rendsburg nach dem bisherigen Verteilungsschlüssel in Höhe von 13.740 Euro je Jahr, da nicht von allen Schulen die Fahrschülerzahlen gemeldet wurden sowie die Verwendungsnachweise für 2013 nicht bzw. nicht vollständig eingereicht wurden. Die Freie Waldorfschule Eckernförde hat nunmehr prüffähige Verwendungsnachweise für die Schuljahre 2013/2014 (11.930 Euro) und 2014/2015 (11.470 Euro) eingereicht.

Der Fachdienst Regionalentwicklung beabsichtigt daher, die eingereichten Verwendungsnachweise zunächst selbst, danach durch das hiesige Rechnungsprüfungsamt zu prüfen und im Anschluss die Zuschussbeträge für 2014 und 2015 an die Freie Waldorfschule Eckernförde auszuzahlen. Zudem soll der Abrechnungsmodus auf das Schuljahr umgestellt werden. Die Mittelverwendung wird nicht auf das Haushaltsjahr 2013 begrenzt, sondern auf das Schuljahr 2013/2014. Mit Wegfall des Zuschusses für die Privatschule Mittelholstein kann ab dem Schuljahr 2016/2017 der

Zuschussbetrag für die Freie Waldorfschule Eckernförde und die Freie Waldorfschule Rendsburg entsprechend erhöht werden.

Finanzielle Auswirkungen:
entfällt

Anlage/n:
keine



Fachbereich: FD 2.5 Kommunalaufsicht
Sachbearbeitung: und Feuerwehrwesen
Telefon: Klaus Behrens
E-Mail: 04331/202-344
klaus.behrens@kreis-rd.de

NIEDERSCHRIFT **-Öffentlicher Teil-**

Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 23.03.2016
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr
Ort, Raum: Gründerzentrum Hohenwestedt (GZH), Böternhöfen 37, 24594
Hohenwestedt

Vorsitz

Albrecht , Tim

reguläre Mitglieder

Langer , Klaus

Fandrey , Eike

Kahle , Thomas

Klimach-Dreger , Martin

Koch , Holger Norbert

Kolls , Jens

Scherbarth , Kurt

Sieh-Petersen , Karola

Entschuldigt

Steckel , Raoul

Storch , Susanne

Entschuldigt

Tretbar-Endres , Martin

Wendel , Ingrid

Entschuldigt

stellvertretende Mitglieder

Büchert , Peter

Eggert , Wilhelm

Hansen , Fred

Kaufmann , Ralf

Paulsen , Sönke-Peter

Verwaltung

Breuer , Volker
Kruse Dr., Martin
Nevermann , Malte
Behrens , Klaus

Gäste

Horn , Andreas
Lass , Kai
Müller , Hans
Sönnichsen , Janet

Politik

Asmussen , Daniela
Clefsen , Lutz
Harders , Martin
Nielsen , Beate
Tank , Reimer

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Wirtschaftsförderungsgesellschaft: Bericht aus der Gesellschaft und Vorstellung des neuen Geschäftsführers, Kai Lass
4. Shuttle-Bus zum Bahnhofpunkt Schülldorf VO/2014/401-001
5. Zuschuss für die Schülerbeförderung der freien Schulen VO/2016/777-001
6. Regionalmanagement in der Kiel Region
Vortrag von Frau Sönnichsen, Geschäftsführerin der Kiel Region GmbH
7. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr und stellte fest, dass der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht erhoben. Die SPD-Fraktion beantragte, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Ausschreibung Stadtverkehr Rendsburg“ zu erweitern. Die Mitglieder des Ausschusses erkannten die Dringlichkeit des Antrages und stimmten einstimmig für die Aufnahme des Tagesordnungspunktes als neuen Punkt 8. Der Ausschuss beschloss sodann, nach der insofern erweiterten Tagesordnung zu verfahren.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Anfragen vor.

zu 3 Wirtschaftsförderungsgesellschaft: Bericht aus der Gesellschaft und Vorstellung des neuen Geschäftsführers, Kai Lass

Zunächst stellte sich Herr Lass den Ausschussmitgliedern in der Nachfolge von Herrn Ledune als neuer Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft vor. Anschließend berichtete Herr Lass u. a. zu den Themen Zukunftsstrategie, Gewerbegebiet Kreishafen-Süd, geplante Aktivitäten der WFG in der Fläche sowie Häfen und Veranstaltungen.

zu 4 Shuttle-Bus zum Bahnhofpunkt Schülldorf

VO/2014/401-001

Der Vorsitzende führte in das Thema ein, berichtete über den aktuellen Sachstand, insbesondere ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Gemeinde Schacht-Audorf, Herrn Reese, und schlug vor, die Verwaltung mit der Erarbeitung von Vorschlägen zur zukünftigen Gestaltung der Verbindung zu beauftragen.

Herr Dr. Kruse erklärte, dass seines Erachtens eine Unterbrechung des Status Quo nicht zielführend sei. Die Verwaltung sei selbstverständlich bereit, alternative Gestaltungsmöglichkeiten zu erarbeiten, dieses werde aber wegen der aktuell gegebenen Arbeitsbelastung eine etwas längere Zeit beanspruchen.

Herr Tretbar-Endres sah wegen der ausbleibenden positiven Entwicklung ebenfalls Handlungsbedarf und schloss auch eine Einstellung des Angebots in der derzeitigen Form nicht aus. Er fragte nach, ob die bestehende vertragliche Vereinbarung mit T. H. Sievers dies zuließe. Bei der Erarbeitung zukünftiger Gestaltungsmöglichkeiten seien sowohl die Gemeinde Schacht-Audorf als auch die Firma T. H. Sievers zu beteiligen.

Frau Asmussen sprach sich dafür aus, die Entwicklung der Fahrgastzahlen zunächst weiter zu beobachten, parallel dazu aber andere Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Abschließend beschloss der Ausschuss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, möglichst kurzfristig bis spätestens Sommer 2016 gemeinsam mit der Gemeinde Schacht-Audorf und der Firma T. H. Sievers Möglichkeiten zur Auslastungssteigerung auf der bestehenden Linie aufzudecken sowie alternative Vorschläge zur Gestaltung der Verbindung zu entwickeln.

**zu 5 Zuschuss für die Schülerbeförderung der freien
 Schulen**

**VO/2016/777-
001**

Herr Breuer berichtete ergänzend zur Vorlage. Insbesondere verwies Herr Breuer dabei auf ein gemeinsames Gespräch mit Vertretern der freien Schulen am Vortag. Dabei hätten die Vertreter der Privatschule Mittelholstein ihr großes Interesse bekundet, zukünftig wieder an der Verteilung der Mittel beteiligt zu werden. Die Vertreter der freien Schulen insgesamt kamen im Ergebnis dieses Gespräches überein, eine gemeinsam getragene Form für den erforderlichen Verwendungsnachweis zu erarbeiten und für die zukünftige Verteilung dem Kreis die aktuellen Fahrschülerzahlen zu melden. Der Ausschuss nahm Kenntnis.

**zu 6 Regionalmanagement in der Kiel Region
 Vortrag von Frau Sönnichsen, Geschäftsführerin der
 Kiel Region GmbH**

Frau Sönnichsen gab zunächst einen Überblick über das Regionalmanagement und berichtete anschließend über aktuelle und geplante zukünftige Aktivitäten der Kiel Region GmbH. So solle am 30. September 2016 in der Landeshauptstadt Kiel eine „Nacht der Wissenschaft“ stattfinden, die dann in 2017 auch in der Region in Eckernförde, Plön, Preetz und Rendsburg parallel veranstaltet werden soll. Die Kiel Region GmbH habe sich um „Regionalbudget“-Mittel in Höhe von 300.000 € sowie Mittel aus dem Aktionsprogramm "Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)" (s. hierzu die Anlage unter TOP 7: Verschiedenes) beworben.

Unter den Ausschussmitgliedern bestand Einigkeit, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde bzw. Teile davon alleine kaum wahrgenommen würden. In der Präsentation „nach aussen“ müsse man die gesamte Kiel Region mit dem Kreis als Teilregion präsentieren. Herr Tretbar-Endres sprach sich für eine Vermarktung als „Gesundheitsregion“ aus.

Herr Fandrey betonte, dass die Ergebnisse des Regionalmanagements in Zukunft auch „an der Basis“ (bei den Unternehmen) ankommen müssten.

Der Vortrag von Frau Sönnichsen zu diesem Tagesordnungspunkt ist in Allris abgelegt.

zu 7 Verschiedenes

Der Vorsitzende teilte mit, dass vorgesehen sei, die Ausschusssitzung am 14.09.2016 im Naturpark Westensee zu veranstalten. Der genaue Ort stehe allerdings noch nicht fest.

Herr Breuer erläuterte ergänzend zu Frau Sönnichsen das Modellvorhaben der Raumordnung (Moro). Weitergehende Informationen dazu enthält die unter diesem Tagesordnungspunkt in Allris abgelegte „Sachdarstellung Moro“.

Weiter berichtete Herr Breuer über die Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema Windenergie in Schleswig-Holstein – Teilfortschreibung der Regionalpläne (Planungsraum II) am 15. März 2016 in der Nordmarkhalle in Rendsburg.

In diesem Zusammenhang machte Herr Breuer auf die an den Wänden angebrachten Karten aufmerksam. Es handele sich um die vorläufige Darstellung der Abwägungsbereiche für die Windenergienutzung im Rahmen der Teilaufstellung der Regionalpläne, hier für den Planungsraum II.

Des Weiteren berichtete Herr Breuer über das für den 21. April 2016 geplante Gespräch mit Vertretern der Landesplanungsbehörde zu eben diesem Thema. Auf Wunsch der Landesplanung sollen mit den Kreisplanern sowie Vertretern der unteren Naturschutz- und Denkmalschutzbehörden die auf den Regionalveranstaltungen präsentierten Karten zum aktuellen Planungsstand erörtert werden. Dabei sollen auch kreisseitige Hinweise zu der dann vorliegenden Flächenkulisse aufgenommen werden.